



Expertenbericht für Wahlpflichtmodule Basic Level

AspirantIn:

ExpertIn:

Tour / Tourdaten

Abschlussprüfung Wahlpflichtmodul MTB Guide (Basic Level)

Abschlussprüfung Wahlpflichtmodul Roadguide (Basic Level)

Tourname: _____ Kanton / Region: _____

Kilometer: _____ Höhenmeter: _____ Tourdauer / Fahrzeit: _____ / _____

Schwierigkeit / Level: _____ Datum: _____ Anzahl Gäste (ohne ExpertIn): _____

Bitte dieses Qualifikationspapier nach Prüfungsabnahme umgehend an folgende Adresse senden:
Swiss Cycling, Yvonne Flury, Velodrome Suisse, Sportstrasse 44, 2540 Grenchen, mtbguide@swiss-cycling.ch

Selbsteinschätzung des Aspiranten:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Stichworte	Positiv	Verbesserungspotential

Rückmeldung der Gäste (falls vorhanden):

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Stichworte	Positiv	Verbesserungspotential

Leistungsbeurteilung Aspirant

Folgende Situationen führen zu einer ungenügenden Bewertung der Abschlusstour:

- Klare Verletzung von sicherheitsrelevanten Grundsätzen / Verletzung der Sorgfaltspflicht
 - Wiederholtes Nichteinhalten von Guide-Standards
 - Verlieren von Gästen
 - Negativer Gesamteindruck
 - Tourenführung komplett mit sichtbar montierten elektronischen Hilfsmitteln
- Aufzählung nicht abschliessend

	Kriterien	Feedback	Note (1 bis 6)
1	Ausrüstung und Auftreten Guide Apotheke / Werkzeug nicht dabei: Note 2 Apotheke und Werkzeug nicht dabei: Note 1 „No-Go“: Fahren mit offenem Helm		_____
	- Apotheke - Werkzeug - Zustand Bike - Helm - Handschuhe / Brille (empfohlen) - Auftreten Guide		

2	Briefing / Schlussbriefing „No-Go's“ - Vorstellung des Guides vergessen keine offizielle Beendigung der Tour	<hr/>
<i>Briefing Tourstart</i> - Begrüssung (Anwesenheitskontrolle) - Vorstellung Guide und Gäste - Toureninformationen Vorstellung der Tour / Schwierigkeit / Distanz / Höhenmeter / Zeitplan (auch Rückkehr!) / Wetter Pausen - Informationen zur Tourenführung des Guides Führungsstil / Wartepunkte / Verhalten - Verhaltensregeln Hinweis auf Eigenverantwortung / Routenwahl Wanderer / Natur / Abfall - Check Gäste => 2 <i>Sicherheits-Checks</i> - Abgabe Notfallzettel		
<i>Schlussbriefing</i> - Offizielles Tourende durch Guide - Dank und Lob an Gäste - Rückblick / Fazit - persönliche Verabschiedung mit Namen		

3	Sicherheits-Checks „No-Go's“? Nachfrage nach medizinischen Problemen vergessen	_____
Sicherheits-Check Velos Gäste selbstständig unter Leitung Guide - VR, HR, Steuersatz, Bremsen, Luftdruck Reifen		
Check persönliches Material Gäste Helm, Handschuhe, Bekleidung Sonnen- / Regenschutz Trinkwasser / Verpflegung Ersatzmaterial (Schlauch, Pumpe, evtl. Bremsbeläge) GA / Halbtax / Bargeld		
Medizinisches: Nachfrage nach medizinischen Probleme von Gästen, Allergien, persönliche Medikamente Angebot zur Besprechung unter vier Augen		

4	Führungsstil / Kommunikation „No-Go's“: Diskriminierungen jeglicher Art	_____
Führungsstil: authentisch, motiviert, flexibel...		
neutrales Auftreten und professionelles Verhalten		
richtige Mischung zwischen Führer, Motivator, Sicherheitsexperte, Reiseleiter, Mechaniker, Vorbild und Chef		
Verhalten bei Begegnung mit anderen Wegbenutzern		
Verhaltenskodex: Vorbildfunktion Guide und Erklären an Gäste		
Umgang mit der Natur Nachhaltigkeit (Fahrweise, Abfall, usw.)		
Kommunikation: „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ klar, verständlich, sachlich, empfängerorientiert		
nachvollziehbare Trailbeschreibungen (bspw. faustgrosse Steine, armdicke Wurzeln) dabei richtiges Mass an Informationsmenge		

5	Fallnote: Tourenführung Fallnote ungenügend. „No-Go's“: - Verlieren von Gästen - Tourenführung vorwiegend mit sichtbar montierten elektronischen Hilfsmitteln ...	<hr/>
Tourstart – Anfangstempo, „Langsam Einfahren...!“		
Nutzung verschiedener Führungsmöglichkeiten (Schlussfahrer, Wegweiser, Stay-together, freies Fahren)		
Verhalten in Aufstiegen Geschwindigkeit, Informationen Führungsstil		
Verhalten bei Abfahrten Geschwindigkeit Informationen Führungsstil Gefahrenhinweise Sicherheitstipps		

5	Fallnote: Tourenführung (Fortsetzung)	
	wiederkehrende Sicherheitsrelevante Fahrtechartipps (bspw. Sattel tief, beide Bremsen, Stehen, Kurbeln waagrecht...)	
	Überblick über die Gruppe (Kontrollblick, Übersicht über das aktuelle Geschehen)	
	Durchsetzung der eigenen Instruktionen z.B. bei Laufpassagen	
	Gruppendynamik: Guide lässt sich nicht negativ von der Gruppe beeinflussen	
	Entscheidungskompetenz (selbstständig oder in Absprache mit der Gruppe)	
	Interesse der Gruppe steht im Vordergrund	
	Nutzung Hilfsmittel (digital / analog) vernünftiger, angemessener Einsatz	
	in positiver Erinnerung bleibendes Tourende	

6	Fallnote: Risikomanagement Fallnote ungenügend, „No-Go's“: - Klare Verletzung von sicherheitsrelevanten Grundsätzen / Verletzung der Sorgfaltspflicht - Eingreifen des Experten notwendig - Mehrere heikle Situationen über den ganzen Tag Guide fährt über seinen Verhältnissen (Stürze)	
Sicherheitsrelevante Einschätzung der Gäste! - Fahrtechnik - Kondition - Aktuelle Verfassung -		
Erkennen und Einstufen von Risiken + Gefahren - Schwierigkeitsgrad des Trails - Fahrkönnen der Gäste - Einfluss Witterung und aktuelle Bedingungen - Erkennen aller möglicher Gefahrenelemente -		
Streckenkenntnisse		
Orientierungsfähigkeit (Unsicherheiten durch zu starke Beschäftigung mit Wegfindung kann zu Sicherheitsrisiken führen)		

6

Fallnote: Risikomanagement (Fortsetzung)

Energiemanagement der Gäste im Auge behalten
(Wasser, Zwischenverpflegung, Tempo, Hitze, Brunnen,
usw.)

Anpassungen während Tourenverlauf
(aufgrund der Witterung, Einsatz von Varianten etc.)

Verhalten im Strassenverkehr
(z.B. Kreisel, Gruppe aufteilen bei stark befahrenen
Strassen)

Selbsteinschätzung Fahrtechnik / Kondition
eigene Verfassung

7	Integration der Gäste	_____
Problem heterogene Gruppe Fähigkeit Gäste mit unterschiedlichem Niveau in der Gruppe zu integrieren Ziel: Alle Gäste sind zufrieden Fahrweise und Schwierigkeit auf tatsächliches Können der Gäste angepasst		
8	Betreuung der Gäste	_____
Kontakte persönliche Gespräche usw. Verhalten in Pausen Handling von Reparaturen (bei Anwendung...!)		
9	Atmosphäre während der Tour	_____
Einflussnahme durch Guide: Gruppenstimmung Gruppendynamik neutrale Sichtweise einnehmen und behalten		

10	Fallnote Advanced: Organisation / Tourenvorbereitung „No-Go's“? Unterlagen zu Ausschreibung und Tourdoku dem Experten zu nicht oder zu spät eingereicht	_____
Transporte, Rastplätze, Restaurants, Bergbahnen		
Besondere Dienstleistungen als „nice to have“ „Zückerli“ / spezielle Vorbereitungen getroffen / positive Überraschung für Gäste		
Tourlevel (Kondition / Fahrtechnik) der Ausschreibung entsprechend?		
Advanced: Info an Gäste Ausschreibung Informationen / Tourdokumentation Packliste		
Advanced: Informationen zum Treffpunkt / Anreise		
11	Zeitmanagement „No-Go's“ - Einhalten der Rückkehrzeit: späteste Rückkehrzeit Einhalten, frühere Rückkehr eher tolerierbar Druck auf die Gruppe ausüben, damit Zeitplan eingehalten werden kann	_____
Einhalten Zeitmanagement Pausen, Abfahrtszeiten, Zeitangaben allgemein Rückkehrzeit		

12	Zusatzinformationen Grundsätzlich „nice to have“ „No-Go's“: Falschinformationen	_____
Geografie Flora / Fauna Kultur / Geschichte		
13	Notfallsituationen „No-Go's“? - kein Plan B vorhanden Überprüfung im Ermessen des Experten, Nachfragen des Experten in einer gewissen Situation unterwegs	_____
Ausrüstung Guide (Rep.-Material, Apotheke, Bike)		
Notfall-Konzept Wichtige Tel.-Nummern (Rega, Sanität, Unterkunft, Taxi, Bahnen) Karte mit Plan B / Ausstiegsmöglichkeiten, kritischen Stellen, Rettungswegen Handy-Empfang <i>Expertenfrage: Was wäre, wenn...?</i>		
Leistung von Erster Hilfe – Verhalten bei Unfall (bei Anwendung...!)		

Beurteilung durch den/die Experten/in

	sehr schlecht	schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Benotung von 1 bis 6 (keine halben Zahlen ankreuzen!)	1	2	3	4	5	6
1. Ausrüstung und Auftreten Guide	<input type="radio"/>					
2. Briefing / Schlussbriefing	<input type="radio"/>					
3. Sicherheits-Checks	<input type="radio"/>					
4. Führungsstil / Kommunikation	<input type="radio"/>					
5. Fallnote: Tourenführung	<input type="radio"/>					
6. Fallnote: Risikomanagement	<input type="radio"/>					
7. Integration der Gäste	<input type="radio"/>					
8. Betreuung der Gäste	<input type="radio"/>					
9. Atmosphäre während der Tour	<input type="radio"/>					
10. Fallnote: Organisation / Tourenvorbereitung	<input type="radio"/>					
11. Zeitmanagement	<input type="radio"/>					
12. Zusatzinformationen	<input type="radio"/>					
13. Notfallsituationen	<input type="radio"/>					

Zwischentotal: _____

Total: _____

Abschlussnote = Total geteilt durch 13:

=====

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:

- a) die Gesamtnote der schriftlichen und der praktischen Prüfung jeweils mindestens 4.0 betragen;
- b) bei der praktischen Prüfung keine Fallnote unter 4,0 liegt.

Was fiel besonders positiv auf?

Wo sind Verbesserungen notwendig?

Ort / Datum:

AspirantIn:

ExpertIn:

Bitte dieses Qualifikationspapier nach Prüfungsabnahme umgehend an folgende Adresse senden: Swiss Cycling, SC Guide, Velodrome Suisse, Sportstrasse 44, 2540 Grenchen oder per E-Mail an: mtbguide@swiss-cycling.ch